

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk

Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

1.1. **Produktidentifikator** **gräfix 24 Sumpfkalk**
Handelsname

1.2. **Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** Gemisch aus Calciumhydroxid und Wasser – Produkt für den industriellen, handwerklichen und privaten Gebrauch zur Verarbeitung an Bauwerken z.B.: zur Herstellung baustellen-gemischter Mörtel und Kalkanstrichen. Von allen anderen Verwendungen wird abgeraten.
(Liste ist nicht vollständig)
Es sind keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

1.3. **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** Wolfgang Endress GmbH & Co KG
91322 Gräfenberg – Bayreuther Straße 46
Tel.: +49 (0) 9126 2596-0
Telefax: +49 (0) 9126 2596-17
E-Mail: info@graefix.de
www.graefix.de

1.4. **Notrufnummer:** Europäischer Notruf 112
Notfallnummer des Herstellers: 09192 9955-14
Erreichbarkeit außerhalb der Arbeitszeit: nein

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung nach Verordnung (EG) Nr.1272/2008

Reizwirkung auf die Haut (skin irritation 2); H315
Schwere Augenschädigung (eye damage 1); H318
Spezifische Zielorgan-Toxizität, einmalige Exposition (STOT SE 3);
Expositionsweg: Inhalation; H335

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk

Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

2.2 Kennzeichnung nach Verordnung (EG) Nr.:1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.	
Gefahrenpiktogramme	
Signalwort	Gefahr
Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:	Calciumdihydroxid
Gefahrenhinweise	H 315 Verursacht Hautreizungen. H 318 Verursacht schwere Augenschäden. H 335 Kann die Atemwege reizen:
Sicherheitshinweise	P 102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. P 261 Einatmen von Staub/Aerosol vermeiden. P 280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. P305+P351+P338 BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P 302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen. P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen P304+P340 BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. P362+P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. P 501 Inhalt/Behälter können in Übereinstimmung mit nationalen Vorschriften entsorgt werden.

2.3 Sonstige Gefahren:	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
Ergebn. der PBT-u. vPvB-Beurt:	PBT: Nicht anwendbar vPvB: Nicht anwendbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk

Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chem. Charakterisierung: Stoffe Bei diesem Produkt handelt es sich um eine Gemisch

3.2 Chem. Charakterisierung: Gemische Calciumdihydroxid in Wasser

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Bezeichnung	Reg.nr.:	EINECS Nr.:	CAS Nr.	Feststoffgehalt	Einstufung nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Calciumdihydroxid Ca(OH) ₂	01-2119475151-45-xxxx	215-137-3	1305-62-0	30-50%	Skin Irrit. ; H 315 Eye Dam. 1; H 318 STOT SE 3; H 335
Sonstige Inhaltsstoffe (>25%):					
Wasser	-	231-791-2	7732-18-5	50-100%	

Der Wortlaut der angeführten H-Sätze ist Punkt 16 zu entnehmen

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Rasch helfen



Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise: Für Ersthelfer ist keine spezielle persönliche Schutzausrüstung erforderlich. Ersthelfer sollten aber den Kontakt mit dem Produkt vermeiden.

Einatmen: Staub-/Aerosolquellen entfernen. Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Verschmutzte und getränkte Kleidung entfernen. Kleidung vor erneutem Verwenden waschen. Schuhe vor der erneuten Verwendung reinigen. Bei andauernder Hautreizung Arzt konsultieren.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk

Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

Augenkontakt:	Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen. Oder falls möglich sterile isotonischer Kochsalzlösung (0,9%) für Augen, (Augenduschen) verwenden. Augen nicht trocken reiben, weil durch mechanische Beanspruchung zusätzliche Hornhautschäden möglich sind. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Immer Arbeitsmediziner oder Augenarzt konsultieren.
Verschlucken:	Bei Bewusstsein Mund ausspülen und reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken. Kein Erbrechen herbeiführen.
Hinweise für den Arzt:	Es sind die Hinweise in Abschnitt 4.1 zu beachten
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen	Symptome und Wirkungen sind in Abschnitt 2 und 11 beschrieben. Augenkontakt mit dem Produkt kann ernste und möglicherweise bleibende Schäden verursachen. Das Produkt wirkt nicht akut toxisch bei Verschlucken, Hautkontakt oder Inhalation. Der Stoff ist eingestuft als haut-und atemwegsreizend. Es besteht die Gefahr schwerer Augenschäden. Systematische Auswirkungen sind nicht zu befürchten, da der pH-Effekt das hauptsächliche Gesundheitsrisiko darstellt.
Gefahren	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung	Wird ein Arzt aufgesucht, soll nach Möglichkeit dieses Sicherheitsdatenblatt vorgelegt werden.
5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung	
5.1 Löschmittel:	Das Gemisch ist weder im Lieferzustand noch im angemischten Zustand brennbar. Löschmittel und Brandbekämpfung sind deshalb auf den Umgebungsbrand abzustimmen.
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:	Das Produkt ist weder explosiv noch brennbar und wirkt auch bei anderen Materialien nicht brandfördernd. Besondere Rutschgefahr durch ausgelaufenes/verschüttetes Produkt.
5.3 Hinweis für die Brandbekämpfung:	Keine besonderen Maßnahmen erforderlich. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren:** Berührung mit den Augen und der Haut, sowie Inhalation vermeiden. Hinweise zur Expositionsbegrenzung beachten, Individuelle Schutzmaßnahmen, Schutzkleidung tragen (Pkt.8). Den Anweisungen für Sichere Handhabung wie im Pkt.7 beschrieben, folgen.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen:** Nicht in die Kanalisation, ins Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen (pH-Wert Anhebung).Bei einem pH-Wert von über 9 können ökotoxikologische Effekte auftreten. Nationale Regelungen zu Abwasser und Grundwasser sind zu beachten.
- 6.3 Verfahren zur Reinigung:** Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Sägemehl, Universalbinder) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen (gemäß Punkt 13.).
- 6.4 Verweise auf andere Abschnitte** Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

- 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:** Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Persönliche Schutzkleidung tragen. Waschgelegenheit/Wasser zur Reinigung der Augen und der Haut sollte vorhanden sein. Personen, die zu Hauterkrankungen oder sonstigen Überempfindlichkeitsreaktionen der Haut neigen, sollen nicht mit dem Produkt umgehen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Einatmen und Verschlucken, sowie Haut- und Augenkontakt vermeiden. Schutzkleidung tragen. Keine Kontaktlinsen tragen. Tragbare Augenspülflasche wird empfohlen. Duschen und Umziehen am Ende der Schicht. Allgemeine Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz erfordern ausreichende organisatorische Maßnahmen wie regelmäßige Reinigung des Arbeitsplatzes mit geeigneten Reinigungsgeräten.
- Hinweis zum Brand- u. Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**
- Lagerung:** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern. Keine Leichtmetallgefäße verwenden.
- Anforderung an Lager- räume und Behälter:** Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Zusammenlagerungs- hinweise:**

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk

Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Vor Frost schützen. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.

Lagerklasse: 12
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -

7.3 Spezifische Endanwendungen: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
GISCODE: nicht zutreffend

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter
Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

1305-62-0 Calciumdihydroxid	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 1 E mg/m ³ 2(l); Y,EU,DFG
REACH (Deutschland)	Kurzzeitwert: 4 A mg/m ³ Langzeitwert: 1 A mg/m ³ DFG 1/2003
TRGS 900 (Deutschland)	Langzeitwert: 1 E mg/m ³ Y
IOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 5 mg/m ³
DENEL-WERTE	
1305-62-0 Calciumdihydroxid	
Inhalativ	DNEL (15min.) 4mg/m³ (Arbeiter) DNEL (8h) 1mg/m³ (Arbeiter)
Zusätzlicher Hinweis	Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk

Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition:

8.2.1. Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit Augen und Haut vermeiden. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nach der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich waschen. Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen. Nach starker Exposition duschen, beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und vor erneuter Verwendung gründlich reinigen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vorbeugender Hautschutz und Hautschutzsalbe.

Geeignete Schutzausrüstung wird empfohlen. Augenschutz (z.B. Schutzbrille oder Visier) muss getragen werden, es sei denn, Augenkontakt kann ausgeschlossen werden aufgrund der Beschaffenheit und der Art der Anwendung. Erforderlichenfalls sind Gesichtsschutz, Schutzkleidung, geeignete Handschuhe und Sicherheitsschuhe zu tragen. Die relevanten Expositionsszenarien im Anhang sind zu beachten.

Atemschutz:



Atemschutz nur bei Aerosol-oder Nebelbildung (Typ FFP2 nach EN149)

Handschutz:



Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN374.

Wasserdichte, abrieb- und alkaliresistente Schutzhandschuhe mit CE-Kennzeichnung tragen. Lederhandschuhe sind auf Grund ihrer Wasserdurchlässigkeit nicht geeignet und können chromathaltige Verbindungen freisetzen.

Handschuhmaterial:

Beim Ansetzen und Verarbeiten der gebrauchsfertigen Mischung sind keine Chemikalienschutzhandschuhe (Kat. III) erforderlich. Untersuchungen haben gezeigt, dass nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe (Schichtdicke ca. 0,15 mm) über einen Zeitraum von 480 min ausreichend Schutz bieten. Durchfeuchtete Handschuhe wechseln. Handschuhe zum Wechseln bereithalten.

Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

Handschuhe aus Nitrilkautschuk
Empfohlene Materialstärke: $\geq 0,15\text{mm}$

Nicht geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Handschuhe aus Leder

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk

Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

Augenschutz:



Bei Spritzgefahr dichtschießende Schutzbrille gemäß EN166 tragen. (Augenduschen bereitstellen). Tragbare Augenspülflasche wird empfohlen. Keine Kontaktlinsen tragen.

Hautschutz:

Hautschutzcreme

Körperschutz:



Geschlossene langärmelige Schutzkleidung und dichtes Schuhwerk tragen. Falls Kontakt mit frischem Mörtel nicht zu vermeiden ist, sollte die Schutzkleidung auch wasserdicht sein. Darauf achten, dass kein frischer Mörtel von oben in die Schuhe oder Stiefel gelangt.

Risikomanagementmaßnahmen

Eine Unterweisung der Mitarbeiter in der korrekten Verwendung der persönlichen Schutzausrüstung ist erforderlich, um die erforderliche Wirksamkeit sicherzustellen.

8.2.2. Zus. Hinweise zur Gestaltung techn. Anlagen:

Staubentwicklung bzw. Spritzer bei Handhabung vermeiden. Keine weiteren Angaben erforderlich, siehe Abschnitt 7.

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Produkt nicht in Gewässer gelangen lassen, da hierdurch ein Anstieg des pH-Werts verursacht werden kann. Bei einem pH-Wert von über 9 können ökotoxikologische Effekte auftreten. Nationale Regelungen zu Abwasser und Grundwasser sind zu beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften Allgemeine Informationen:

Erscheinungsbild:	Form: pastös, teigförmig	Farbe: weiß – hell
Geruch:	geruchlos	
pH-Wert	pH ca. 12,5 in gesättigter wässriger Lösung bei 20 °C	
Schmelzpunkt:	0 °C (Wasser)	
Zustandsänderung Siedepunkt/Siedebereich :	100°C (Wasser)	
Flammpunkt:	Nicht anwendbar	
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.	
Entzündlichkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar	
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.	
Zündtemperatur:	Nicht anwendbar da Gemisch nicht brennbar	
Zersetzungstemperatur:	>550°C in (CaO) Calciumoxid und (H ₂ O) Wasser	
Dampfdruck bei 20°C	23hPa	
Dichte:	>1,20 g/cm ³ bei 20°C für Ca(OH) ₂	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk

Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

Löslichkeit in Wasser:	Gering löslich.
Lösemittelgehalt: Organische Lösemittel:	0,0%

9.2 Sonstige Angaben: Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität Keine gefährlichen Reaktionen bekannt (siehe 10.5)

**10.2 Chemische Stabilität
Thermische
Zersetzung/zu
vermeidende
Bedingungen:** Das Produkt ist stabil, solange es sachgerecht gelagert wird.
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher
Reaktionen:** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt (siehe 10.5)

**10.4. Zu vermeidende
Bedingungen:** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**10.5. Zu vermeidende
Materialien:** Reagiert exotherm mit Säuren zu Kalziumsalzen. Das feuchte Produkt ist alkalisch und reagiert mit Säuren und unedlen Metallen z.B. Aluminium, Zink, Messing. Bei der Reaktion mit unedlen Metallen entsteht Wasserstoff.

**10.6. Gefährliche
Zersetzungsprodukte:** Bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung keine Zersetzung.

10.7 Weitere Angaben: Calciumdihydroxid absorbiert Kohlendioxid aus der Luft unter Bildung von Calciumkarbonat, das auch in der Natur vorkommt. Alle Angaben setzen die Bestimmungsgemäße Verwendung voraus. Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk

Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

11 Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Einstufungsrelevante LD/LC 50-Werte: 1305-62-0 Calciumhydroxid

Oral LD50: > 2000 mg/kg (rat) (OECD 425);
> 2500 mg/kg (rabbit) (OECD 402)

Dermal LD50: > 2500 mg/kg (rabbit) (OECD 402)

Primäre Reizwirkung:

Hautkontakt

Reizt die Haut und die Schleimhäute.
Calciumdihydroxid reizt die Haut (in vivo, Kaninchen). Als Ergebnis von Studien ist Calciumdihydroxid als hautreizend einzustufen (H315 Verursacht Hautreizungen).

Augenkontakt:

Starke Reizwirkung mit Gefahr ernster Augenschäden.
Als Ergebnis von Studien (in vivo, Kaninchen) kann Calciumdihydroxid zu ernsten Augenschäden führen (H318 - Verursacht schwere Augenschäden)

Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Zusätzliche toxikologische Hinweise:

Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der allgemeinen Einstufungsrichtlinien der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:
REIZEND

CRM-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):

Das genotoxisches Potential von Calciumdihydroxid ist nicht bekannt (Bacterial reverse mutation assay, Ames test, OECD 471: negativ). Calcium verabreicht als Calciumlactat ist nicht karzinogen (Ergebnis Experiment, Ratte). Calcium verabreicht als Calciumcarbonat ist nicht reproduktionstoxisch (Ergebnis Experiment, Maus). Es besteht kein karzinogenes Risiko aufgrund des pH-Effekts von Calciumdihydroxid. Epidemiologische Daten vom Menschen sind vorhanden.

Praktische Erfahrungen Allgemeine Hinweise

Keine relevanten Informationen verfügbar.
Siehe Kapitel 16 (Literatur)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk

Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität: 1305-62-0 Calciumdihydroxid	EC50 / 48h EC50 / 72h LC 50 (96h Freshwater) LC 50 (96h Seawater)	49,1 mg/l (invertebrate -Wirbellose) 184,57 mg/l (algae -Algen) 50,6 mg/l (fish- Fisch) 33,884 mg/l (Afrikanischer Wels – clarias gariepinus) 457 mg/l (fish-Fisch) 158 mg/l (invertebrate-Wirbellose)
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:	Anorganisches Produkt, ist durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar.	
12.3 Bioakkumulationspotential:	Reichert sich in Organismen nicht an.	
12.4 Mobilität im Boden	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.	
Ökotoxische Wirkung: 1305-62-0 Calciumdihydroxid	Nur durch Erhöhung des pH-Wertes beim Ausbringen großer Mengen.	
1305-62-0 Calciumdihydroxid	EC10/LC10 (NOEC) NOEC (14d) NOEC (21d) NOEC (72h) NOEC (96h)	12000 mg/kg (Mikroorganismen Boden) 2000 mg/kg (Makroorganismen Boden) 32 mg/l (Wirbellose - invertebrate) 1080 mg/kg (Pflanzen allgemein) 48 mg/l (Algen) 56 mg/l (Guppy - poecilia reticulata)
Verhalten in Kläranlagen	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.	
Testart Wirkkonzentration Methode Bewertung	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.	
Weitere ökologische Hinweise:		
Allgemeine Hinweise:	Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.	
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung:	Beide nicht anwendbar.	
12.6 Andere schädliche Wirkungen	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.	
Literatur	Siehe Kapitel 16 (Literatur)	

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk


Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungsempfehlung : 	Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Trocken aufnehmen, Entsorgung laut örtlichen und behördlichen Vorschriften. Verpackung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.	
Europäisches Abfallverzeichnis	03 03 09 17 09 04	Kalkschlammabfälle Gemischte Bau- und Abbruchabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 17 09 01, 17 09 02 und 17 09 03 fallen
	15 01 02	Verpackungen aus Kunststoff
	17 09 04 15 01 02	Für das ausgehärtete Produkt Für die restentleerten Verpackungen
13.2 Ungereinigte Verpackungen	Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Verpackungen zum Recycling geben.	
Empfohlenes Reinigungsmittel:	Wasser, gegebenenfalls mit Zusatz von Reinigungsmitteln.	

14. Angaben zum Transport

14.1 UN Nummer ADR, ADN, IMDG, IATA Klassifizierung	Entfällt Das Gemisch untersteht nicht den internationalen Gefahrgutvorschriften (ADR, RID, ADN, IMDGCode, ICAO-TI, IATA-DGR). Es ist daher keine Gefahrgut-Klassifizierung erforderlich.
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung ADR, ADN, IMDG, IATA	Entfällt
14.3 Transportgefahrenklassen ADR, ADN, IMDG, IATA	Entfällt
14.4 Verpackungsgruppe ADR, IMDG, IATA	Entfällt
14.5 Umweltgefahren Mainepollutant:	NEIN
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Nicht anwendbar

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk

Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

14.7 **Massengutbeförderung** Nicht anwendbar
gemäß Anhang II
des MARPOL-
Übereinkommens 73/78
und gemäß IBC-Code
UN „Model Regulation“: -

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

15.1	Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch. Richtlinie 2012/18/EU Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe –Anhang I: Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
	Nationale Vorschriften
	Biozide Wirkstoffe (98/8/EG): Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
	Wassergefährdungsklasse WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
	Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen: Verordnung zum Schutz vor Gefahrenstoffen (Gefahrenstoffverordnung –GefStoffV) Verordnungen über das Europäische Abfallverzeichnis (Abfallverzeichnis-Verordnung AVV)
15.2	Stoffsicherheitsbeurteilung Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk

Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

16.1 Gefahrenhinweise:

H315: Verursacht Hautreizungen.

H318: Verursacht schwere Augenschäden.

H335: Kann die Atemwege reizen.

16.2 Sicherheitshinweise:

P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261: Einatmen von Staub/Aerosol vermeiden.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P305/P351/P338: BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P302/P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P332/P313: BEI HAUTREIZUNGEN: Ärztlichen Rat einholen/Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P304/P340: BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P362/P364: Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P501: Inhalt/Behälter können in Übereinstimmung mit nationalen Vorschriften entsorgt werden.

Literatur

- [2] Technische Regel für Gefahrstoffe „Arbeitsplatzgrenzwerte“, 2009, GMBI Nr.29 S.605.
- [3] MEASE 1.02.01 Exposure assessment tool for metals and inorganic substances, EBRC Consulting GmbH für Eurometaux, 2010
- [4] Observations on the effects of skin irritation caused by cement, Kietzman et al, Dermatosen, 47, 5, 184-189 (1999).
- [6] U.S. EPA, Short-term Methods for Estimating the Chronic Toxicity of Effluents and Receiving Waters to Freshwater Organisms, 3rd ed. EPA/600/7-91/002, Environmental Monitoring and Support Laboratory, U.S. EPA, Cincinnati, OH (1994a).
- [7] U.S. EPA, Methods for Measuring the Acute Toxicity of Effluents and Receiving Waters to Freshwater and Marine Organisms, 4th ed. EPA/600/4-90/027F, Environmental Monitoring and Support Laboratory, U.S. EPA, Cincinnati, OH (1993).
- [8] Environmental Impact of Construction and Repair Materials on Surface and Ground Waters. Summary of Methodology, Laboratory Results, and Model Development. NCHRP report 448, National Academy Press, Washington, D.C., 2001.
- [11] TNO report V8815/09, Evaluation of eye irritation potential of cement clinker G in vitro using the isolated chicken eye test, April 2010.
- [12] TNO report V8815/10, Evaluation of eye irritation potential of cement clinker W in vitro using the isolated chicken eye test, April 2010.
- [18] Anonymous, 2006: Tolerable upper intake levels for vitamins and minerals Scientific Committee on Food, European Food Safety Authority, ISBN: 92-9199-014-0 [SCF document]
- [19] Anonymous, 2008: Recommendation from the Scientific Committee on Occupational Exposure Limits (SCOEL) for calcium oxide (CaO) and calcium dihydroxide (Ca(OH)₂), European Commission, DG Employment, Social Affairs and Equal Opportunities, SCOEL/SUM/137 February 2008

Schulungsratschläge

Zusätzlich zu Schulungsprogrammen für Arbeitnehmer zu den Themen Gesundheit, Sicherheit und Umwelt, haben Unternehmen sicherzustellen, dass ihre Arbeitnehmer das Sicherheitsdatenblatt lesen, verstehen und die Anforderungen umsetzen können.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Anhang II der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006



Produktgruppe: gräfix Sumpfkalk

Version: 19/01

Bearbeitungsdatum: 15.03.2019

Druckdatum: 15.03.2019

Abkürzungen und Akronyme:

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

ICAO: International Civil Aviation Organisation

MAK: Maximale Arbeitsplatz-Konzentration (maximum concentration of a chemical substance in the workplace, Austria/Germany)

PBT: persistent, bioaccumulative and toxic properties

vPvB: very persistent, bioaccumulative properties

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the

International Carriage of Dangerous Goods by Road)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

GefStoffV: Gefahrstoffverordnung (Ordinance on Hazardous Substances, Germany)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

Skin Irrit. 2: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 2

Eye Dam. 1: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 1

STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3

Sonstige Informationen

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres

Produkts und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar. Bestehende Gesetze, Verordnungen und Regelwerke,

auch solche, die in diesem Datenblatt nicht genannt werden, sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.